

ANDRÉ GLUCKSMANN

*DIE CARTESIANISCHE  
REVOLUTION*

*Von der Herkunft Frankreichs  
aus dem Geist der Philosophie*

Deutsch von  
Helmut Kohlenberger

ROWOHLT

# Inhalt

## *I Descartes in seiner Zeit*

1. Denken, wenn die Nacht hereinbricht	11
2. Die Dämonen sind mitten in Paris	24
3. Der Philosoph und der Kardinal	34
4. Die Befreiung des Eros	45
5. Zwischen Überredung und Abschreckung	53
6. Der große Betrüger	59
7. Zweimal Frankreich	65
8. Der Nihilist und seine Maske	73

## *II Ich zweifle*

1. Die absolute Waffe	87
2. Oder unmögliche Waffe?	96
3. Am Eingang der Nicht-Welt	107
4. Kann man an sich selbst zweifeln?	114
5. Vernunft beherbergt Wahn	124
6. Die «Erklärung des gesunden Verstandes»	133
7. Der böse Geist kennt keinen Zweifel	143
8. Die französische Ironie der Geschichte	152

## *III Ich denke – oder das Mißgeschick des Cogito*

1. A. B. C., leicht gekürzte Geschichte des westlichen Denkens	161
2. Die Falle der Klarheit	176
3. Auf der Suche nach dem letzten Urteil	190
4. Die Demokratie im Kopf	209

## *IV Ich bin unterwegs ins All*

1. Es lebe die Technik	239
2. Der blinde König	255
3. Der erste Tod Gottes auf der Erde	269
4. Am Anfang war das Chaos	287
5. Der Weg des Erkennens	307
Epilog	322
Anmerkungen und Hinweise	334
Biobibliographie	349